

Niederschrift
der 4. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe

Sitzungsdatum: Dienstag, den 01.10.2019
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 17:45 Uhr
Raum: Hansestadt Stralsund, Rathaus, Kollegiensaal

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Thoralf Pieper

stellv. Vorsitzende/r

Herr Detlef Lindner

Mitglieder

Herr Robert Gränert
Herr Mario Gutknecht
Herr Michael Liebeskind
Herr Christian Meier
Herr Gerd Schlimper

Vertreter

Herr Sebastian Lange
Herr Thomas Würdisch

Vertretung für Herrn Marc Quintana Schmidt
Vertretung für Herrn Peter van Slooten

Protokollführer

Frau Gaby Ely

von der Verwaltung

Frau Heike Benz
Herr Peter Fürst
Frau Marleen Graf
Frau Andrea Jurk
Herr Andre Kobsch
Frau Sylvia Krawutschke
Frau Elke Rawe
Herr Maik Unbenannt
Frau Kristina Wilcke

Gäste

Frau Liane Hahn
Herr Helfried Heubner
Herr Maik Hofmann
Herr Jürgen Kaiser
Herr Grabe
Herr Günther

Tagesordnung:

- 1** Bestätigung der Tagesordnung
- 2** Bestätigung der Niederschrift der 03. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe vom 10.09.2019
- 3** Beratung zu Beschlussvorlagen
- 3.1** 3. Änderung der Parkgebührenordnung der Hansestadt Stralsund
Vorlage: B 0004/2019
- 4** Beratung zu aktuellen Themen
- 4.1** Bürgerinitiative Mein Radnetz Stralsund - Ergebnisse Bürgerbefragung
- 4.2** Vergnügungssteuer für Veranstaltungen
Einreicher: Michael Adomeit, Einzelbürgerschaftsmitglied
Vorlage: AN 0150/2019
- 4.3** Weihnachtliche Beleuchtung der Seitenstraßen
Einreicher: Ann Christin von Allwörden, CDU/FDP-Fraktion
Vorlage: AN 0018/2018
- 5** Verschiedenes
- 9** Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Finanzen und Vergabe sind 9 Mitglieder anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Sitzung wird durch den Ausschussvorsitzenden geleitet. Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

zu 1 Bestätigung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird ohne Änderungen und Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 2 Bestätigung der Niederschrift der 03. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe vom 10.09.2019

Die Niederschrift der 3. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe vom 10.09.2019 wird ohne Änderungen und Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 7 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 2 Stimmenthaltungen

zu 3 Beratung zu Beschlussvorlagen

**zu 3.1 3. Änderung der Parkgebührenordnung der Hansestadt Stralsund
Vorlage: B 0004/2019**

Die Ausschussmitglieder haben keine Fragen.

Der Ausschuss für Finanzen und Vergabe empfiehlt der Bürgerschaft, die Vorlage B 0004/2019 gemäß Beschlussempfehlung zu beschließen.

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 4 Beratung zu aktuellen Themen

zu 4.1 Bürgerinitiative Mein Radnetz Stralsund - Ergebnisse Bürgerbefragung

Herr Grabe vom adfc Stralsund geht auf die durchgeführte Befragung ein und schildert das Anliegen.

Herr Pieper fragt, inwiefern das Kopfsteinpflaster in der Altstadt geglättet werden soll.

Herr Grabe erläutert, dass es um Straßen geht, die einen zu schmalen Radstreifen oder eine sehr unebene Oberfläche besitzen. Dies beeinträchtigt nicht nur Fahrradfahrer, sondern auch Rollstuhlfahrer.

Herr Pieper bedankt sich für die Ausführungen und schließt den Tagesordnungspunkt.

**zu 4.2 Vergnügungssteuer für Veranstaltungen
Einreicher: Michael Adomeit, Einzelbürgerschaftsmitglied
Vorlage: AN 0150/2019**

Herr Lindner beantragt Rederecht für Herrn Adomeit und Herrn Hofmann.

Herr Pieper lässt über den Antrag abstimmen.

Die Ausschussmitglieder stimmen dem Antrag einstimmig zu.

Herr Adomeit erläutert sein Anliegen. Insbesondere geht es ihm darum, die Veranstalter, die in Stralsund noch Veranstaltungen durchführen und ein hohes persönliches und finanzielles Risiko eingehen, zu unterstützen, indem sie steuerbefreit werden. Herr Adomeit erfragt die Einnahmen der letzten Jahre aus der Vergnügungssteuer.

Frau Rawe berichtet, dass die Einnahmen im Durchschnitt 20.000 € pro Jahr betragen. Sie listet die Anzahl der Veranstalter und der durchgeführten Veranstaltungen auf:

2015	10 Veranstalter mit 58 Veranstaltungen
2016	12 Veranstalter mit 48 Veranstaltungen
2017	11 Veranstalter mit 40 Veranstaltungen
2018	11 Veranstalter mit 50 Veranstaltungen
2019	7 Veranstalter mit 20 Veranstaltungen

Herr Adomeit ist der Auffassung, dass es eine gute Idee wäre, die Kultur mit den Steuereinnahmen zu unterstützen. In der DDR wurde z.B. die Kulturabgabe in einen Kulturfond eingezahlt.

Herr Pieper teilt mit, dass besonders die GEMA-Gebühren zu hohen finanziellen Belastungen führen.

Herr Hofmann erläutert, dass es darum geht, die Kultur in Stralsund zu unterstützen. Die Vergnügungssteuersatzung ist von 1996 und damit nicht mehr zeitgemäß, da u.a. noch DM verwendet wird. Die Veranstaltungen in Stralsund sind rückläufig, da die Nebenkosten steigen. Es ist schwer geworden, in Stralsund niveauvolle Veranstaltungen zum Tanzen zu finden. Weiter kommt hinzu, dass den Studenten nichts mehr geboten werden kann und die Attraktivität der Hochschule dadurch sinkt. Herr Hofmann bittet um Unterstützung der Feierkultur und Überarbeitung der Satzung.

Herr Pieper fragt, ob Spielhallen auch von der Vergnügungssteuer betroffen sind.

Frau Rawe erklärt, dass es dafür die Automatensteuer gibt. Weiter erläutert sie, dass es bei der Vergnügungssteuer hauptsächlich um die Kartensteuer geht, da diese häufig am günstigsten für die Veranstalter ist. Dabei beträgt der Steuersatz 15 % auf den Eintrittspreis. Im Vergleich zu anderen Städten liegt dieser im Mittelfeld. In Rostock und Schwerin sind es bereits 20 %.

Auf Nachfrage von Herrn Pieper erläutert Frau Rawe, dass sie sich nicht vorstellen kann, dass die Qualität der Veranstaltungen bei Wegfall der Vergnügungssteuer steigen wird.

Herr Lindner stellt den Antrag, das Thema zur Beratung in die Fraktionen zu verweisen.

Die Ausschussmitglieder stimmen dem Antrag einstimmig zu.

zu 4.3 Weihnachtliche Beleuchtung der Seitenstraßen
Einreicher: Ann Christin von Allwörden, CDU/FDP-Fraktion
Vorlage: AN 0018/2018

Frau Wilcke berichtet über den aktuellen Stand. Zurzeit kann eine durchgehende Beleuchtung nicht sichergestellt werden, da noch Zustimmungen der Hauseigentümer fehlen. Diese werden jedoch noch mal kontaktiert.

Auf Nachfrage von Herrn Pieper erläutert Frau Wilcke, dass es bereits 15 Zusagen gibt. Es fehlen noch fünf Zusagen.

zu 5 Verschiedenes

Die Ausschussmitglieder haben keinen Redebedarf.

Es erfolgt der Ausschluss der Öffentlichkeit.

zu 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Herr Pieper stellt die Öffentlichkeit wieder her und gibt bekannt, dass die Vorlagen H 0036/2019, H 0066/2019, H 0069/2019, H 0071/2019, H 0077/2019, H 0078/2019, H 0079/2019, H 0076/2019 sowie H 0070/2019 dem Hauptausschuss und die Vorlage B 0004/2019 der Bürgerschaft zur Beschlussfassung empfohlen wurden.

gez. Thoralf Pieper
Vorsitzender

gez. Gaby Ely
Protokollführung